

KAPITEL V

SCHLUSSFOLGERUNG UND VORSCHLÄGE

A. Schlussfolgerung

Nach den Untersuchungsergebnissen fallen die Schlussfolgerungen folgendermaßen aus:

1. Es gibt sechs Typen der Präsuppositionen, nämlich existentielle (*Existential*) Präsupposition, faktische (*Factive*) Präsupposition, nicht-faktische (*Non-factive*) Präsupposition, lexikalische (*Lexical*) Präsupposition, strukturelle (*Structural*) Präsupposition und *Counterfactual* Präsupposition.
2. Nach der Untersuchung von dem Jugendroman „*Fünf Freunde und der geheimnisvolle Schneemensch*“ von Enid Blyton gibt es Präsuppositionen durch Äußerungen. Von dieser Untersuchung wird zusammengefasst, dass die meisten Präsuppositionen in dem Jugendroman „*Fünf Freunde und der geheimnisvolle Schneemensch*“ von Enid Blyton faktische, lexikalische, existentielle und nicht-faktische Präsupposition sind. Durch die Ergebnisse der Untersuchung können die Kenntnisse über die Präsupposition in dem Jugendroman darstellen.
3. Basierend auf Erklärungen wird zusammengefasst, dass die meisten Präsupposition in dem Jugendroman „*Fünf Freunde und der geheimnisvolle Schneemensch*“ von Enid Blyton faktische (*Factive*) Präsupposition sind.

B. Vorschläge

Es werden die folgenden Vorschläge gemacht:

1. Die Deutschlernenden sollten grosses Interesse daran haben, den Jugendroman zu lesen. Sie sollten auch mehr über die Präsuppositionen lernen, damit sie gutes Verhalten im täglichen Leben haben.
2. Die Deutschdozenten sollten immer die Präsuppositionen lehren, die zu dem Thema des Unterrichts passen und zusammen mit den Deutschlernenden diese gute Kommunikation im Leben zu realisieren.